

Publication

Malcompliance. Wie können Patienten motiviert werden?

JournalArticle (Originalarbeit in einer wissenschaftlichen Zeitschrift)

ID 4114425

Author(s) Arnet, Isabelle; Hersberger, Kurt E.

Author(s) at UniBasel [Hersberger, Kurt](#) ; [Arnet, Isabelle](#) ;

Year 2017

Title Malcompliance. Wie können Patienten motiviert werden?

Journal Der Informierte Arzt

Number 10

Pages / Article-Number 16-19

Dass die Adhärenz (zu Deutsch Therapietreue, Tabelle 1) von chronisch Kranken in industrialisierten Ländern unzureichend ist und durchschnittlich 50% beträgt, hat sich seit der WHO-Publikation in 2004 (1) kaum verändert. Die Folgen eines von den „medico-pharmaco“-therapeutischen Vorgaben abweichenden Verhaltens (Malcompliance) sind bekannt und betreffen das Individuum (z. B. verminderte Effektivität einer medikamentösen Behandlung, Entwicklung von Resistenzen) sowie die Gesellschaft (z. B. Notfalleinweisungen, erhöhte Sterblichkeit). Ebenfalls bekannt sind die Gründe, die zur Malcompliance führen können. So wurden in einer Metaanalyse 771 individuelle Faktoren zusammengezählt (2), die in fünf Dimensionen eingeteilt werden: soziale / ökonomische, systembedingte, krankheitsbedingte, therapiebedingte und patientenbedingte Faktoren (1). Arzt-bezogene Faktoren (z. B. Arzt-Patienten-Verhältnis) sind beim Patienten eingegliedert. In den letzten Jahren wurden in der Adhärenzforschung Erkenntnisse gewonnen, die langsam alte Mythen durch neue Ansätze ersetzen. In diesem Artikel werden Lösungsansätze zur Verbesserung der Malcompliance näher beschrieben, die mit dem Faktor „Patienten“ im Allgemeinen und „Motivation“ im Speziellen zusammenhängen.

Publisher Aerzterverlag Medinfo AG

ISSN/ISBN 1664-8412

URL http://medinfo.tellmed.ch/include_php/previewdoc.php?file_id=17525

edoc-URL <http://edoc.unibas.ch/58814/>

Full Text on edoc No;